



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 104.

Sonnabend, den 29. December.

1883.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zum Jahrgang 1883 des Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe beigelegt.

Heute wird das Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zum Jahrgang 1883 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe ausgegeben.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1884 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar

für die Stadt Detmold bei der Redaction, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächst gelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. December d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Der Lehrer Plöger zu Breitenheide hat den Armen zu Müßen, Gemeinde Lage, ein Kapital im Betrage von 600 *M* vermacht.

Detmold, den 24. December 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Öffentliche Ladung und Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Wilhelm Christian August Drewes, geb. am 18. December 1861 in Sommerfell, letzter deutscher Aufenthaltsort Sommerfell,
2. Dietrich Friedrich Leopold Steineke, geb. am 15. März 1861 in Hillestrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Spork,
3. Friedrich Wilhelm Hilker oder Ehlebracht,

geb. am 12. Mai 1861 zu Mendorf, zuletzt daselbst,

4. Simon Friedrich August Held, geb. am 21. September 1861 zu Welstorf, zuletzt daselbst,
5. Friedrich August Reese oder Droste, geb. am 25. October 1861 zu Hohenhausen, zuletzt in Cöln,
6. Heinrich Friedrich Hermann Sünkler, geb. am 20. August 1861 zu Hohenhausen, zuletzt daselbst,
7. Hermann Ludwig August Thermann, geb. am 18. Mai 1861 zu Steinegge, zuletzt in Lemgo,
8. Hermann August Kaufmann, geb. am 6. Novemb. 1863 zu Sonneborn, zuletzt daselbst,
9. August Otto Leopold Altenbernd, geb. am 6. Juli 1861 zu Salzuflen, zuletzt in Lage,
10. Carl Friedrich Wilhelm Varenholz, geb. am 30. Juli 1859 zu Detmold, zuletzt in Cöln,
11. Simon Adolf Seelenjohst, geb. am 27. Mai 1860 zu Pivitsheide, zuletzt in Hohenwerbergen bei Verden,
12. Heinrich Carl Pafffall, geb. am 20. Juli 1861 zu Heidenoldendorf, zuletzt daselbst,
13. Bernhard Heinrich Adolf Meierkamp, geb. am 21. September 1861 zu Lage, zuletzt in Lemgo,
14. Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann, geb. am 21. December 1861 zu Müßen, zuletzt daselbst,
15. Heinrich Friedrich Wilhelm Potthast, geb. am 18. October 1861 zu Sabbenhausen, zuletzt in Nordstemmen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne

Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des St. G. B.).

Dieselben werden hiermit auf
Donnerstag, den 7. Februar 1884,
Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Durch Beschluß der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts vom 16. v. M. ist das im deutschen Reiche befindliche Vermögen der Angeeschuldigten zur Deckung der dieselben möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens in Gemäßheit des § 140 des St. G. B. und der §§ 326 und 480 der St. P. O. mit Beschlag belegt.

Detmold, 4. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt. J. B.: P. Theopold.

Salzungen. Der fünfzehnjährige Carl Rosenberg von hier beabsichtigt nach Nord-America zu reisen.

Salzungen, 24. Decbr. 1883.

Der Magistrat.
Kingsdorf.

In dem zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe des in Nr. 97 und 99 des Amtsblatts näher beschriebenen Colonats Pollmann Nr. 27 zu Augustdorf angesetzt gewesenen Termine ist ein Gebot von mehr als $\frac{2}{3}$ der Tage nicht abgegeben und wird deshalb anderweiter Versteigerungstermin auf Antrag der ingrossirten Gläubiger an Ort und Stelle auf

Freitag, den 11. k. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

angesezt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Höchstbietenden ertheilt werden wird.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abthl. I.
gez. W. Piderit.

Beglaubigt: Pott, Gerichtschreiber.

Bekanntmachung,

die Vertheilung der Geschäfte beim Amtsgerichte
Detmold betreffend.

Die Geschäfte beim Amtsgerichte Detmold sind für das Jahr 1884 in nachstehender Weise vertheilt worden.

A. der Amtsgerichtsrath Piderit hat:

- 1, die Aufsichtsführung beim ganzen Amtsgerichte,
- 2, die Depositenfachen daselbst,
- 3, bei der Abtheilung I, dem Bezirke vom früheren Amte Lage, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die sämtlichen Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungsfachen mit dem zeitigen Gerichtschreiber Pott in dem Gerichtszimmer Nr. 5 des Landgerichtsgebäudes zu erledigen,

B. der Amtsrichter Feldman besorgt bei der Abtheilung II, der Stadt Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und sämtliche Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, sowie die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungsfachen am Dienstag auf dem Gerichtszimmer Nr. 7 und am Freitag auf Nr. 1 mit dem Gerichtschreiber Drücke,

C. der Amtsrichter Eberhardt hat bei der Abtheilung III, dem Bezirke des früheren Amts Detmold, die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit, die Ablösungs-Expropriations- und Gemeinde-Theilungsfachen, sowie die Schöffensachen im ganzen Amtsgerichtsbezirke mit dem Gerichtschreiber Arnold auf Nr. 10 zu erledigen.

Bei der Abtheilung I sind die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Dienstag, für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Mittwoch und für Depositenfachen auf Donnerstag angesetzt.

Bei der Abtheilung II fallen die Gerichtstage für streitige Sachen auf Montag und Mittwoch und für Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit auf Dienstag und Freitag.

Am Dienstag werden besonders Vormund-

schäfts- und Nachlasssachen, sowie freiwillige Vermögensregulirungen, am Freitag: Handels-Hypotheken- und Ablösungssachen, sowie Verkäufe; und an beiden Tagen: Testamente, einseitige Erklärungen, einfache Verträge, Beglaubigungen und Verpflichtungen vorgenommen.

Bei der Abtheilung III werden die streitigen Sachen am Montag, die Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit am Donnerstag und die Schöffensachen am Dienstag verhandelt.

Diese Geschäftsvertheilungen finden sich auch vor den Gerichtszimmern Nr. 5, 7, 10 und an der Gerichtstafel im Gerichtsgebäude angeschlagen.

Detmold, den 27. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Biderit.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rthl. resp. 69 rthl. 10 mgr. 5 Sch. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zur Begl.

Drücke, Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Witwe Gastwirth F. W. C. Köller hieselbst, soll deren an der Elisabethstraße hieselbst belegener Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause D Nr. 76 nebst Stallung und Remise, zum Brandkataster abgeschätzt zu 14700 M., sowie Garten und Hofraum zu 8 a 95 □m im Termine den

13. März 1884, Morg. 10 Uhr, im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) einzusehen.

Im angelegten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses bzw. Verlusts dem Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Seldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer Anton Bonhagen hieselbst, z. Z. in Bielefeld, soll dessen in hiesiger Stadt belegener Grundbesitz:

1. Wohnhaus D Nr. 189 an der Paulinenstraße mit Anbau, zum Brandkataster abgeschätzt zu 28,300 M., mit Hofraum,
2. Wohnhaus D Nr. 190 an der Ecke der Grabbe- und Paulinenstraße, abgeschätzt zum Brandkataster zu 21,700 M.,
3. Bauplatz neben letzterem an der Grabbestraße zu catastermäßig 6,62 □M.

im Termine

den 20. März 1884, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Die Häuser sind erst vor einigen Jahren neu erbaut, liegen in der Nähe des Gerichtsgebäudes und des Bahnhofes und eignet sich das Letztere seiner Lage und Einrichtung nach vorzugsweise zum Geschäftsbetriebe.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im angelegten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses, und zwar für jedes der 3 Objecte getrennt, anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Seldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Klempner Thaler sen. hieselbst ist die in der Bekanntmachung vom 3. November d. J. —

cf. Nr. 90, 98 des Amtsblatts de 1883 —
angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeter
Ansprüche durch heutigen Beschluß erkannt.

Detmold, den 22. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmann Johann Carl Adolf
Piderit, Sohn des verstorbenen Geh. Hofrath
Dr. Carl Piderit zu Detmold, geb. am
9. April 1840, welcher nach beendigter Lehrzeit
nach New-Orleans gereist ist und im Jahre 1863
im nordamerikanischen Kriege gefallen sein soll,
wird auf in Gemeinschaft mit dem Abwesenheits-
curator Amtsgerichtsrath Piderit hierf. gestell-
ten Antrag seiner sieben Geschwister, sowie der
Witwe seines verstorbenen Bruders Louis Pi-
derit, und deren Tochter Alma Piderit zu
Liverpool, hierdurch aufgefordert, sowenig
bis zum Termine

den 18. November 1884, Morg. 10 Uhr,
sich hier einzufinden oder sichere Nachricht von
seinem Leben hierher zu geben, als sonst seine
Todeserklärung erfolgen und sein Vermögen als
Erbenschaft behandelt werden wird.

In jenem Termine haben auch diejenigen,
welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an
den Nachlaß des Verstorbenen zu haben ver-
meinen, als die Antragsteller, ihre Ansprüche
unter dem Rechtsnachtheile zu begründen, daß
die Antragsteller als die wahren Erben angenom-
men werden sollen, die sich später Legitimirenden
alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen
Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch
weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen
Auslagen zu fordern, sondern ihre Ansprüche
auf das zu beschränken haben, was von dem
Nachlaß noch vorhanden.

Detmold, den 27. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläu-
bigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation
des Wohnhauses des Heinrich Berlin
Nr. 57a der Heiligengeister Bauerschaft hier selbst
nebst Hofraum zu 1,55 [R.] und Garten beim
Hause zu 6,32 [R.] erkannt und Termin dazu
auf

Dienstag, den 15. Januar 1884,

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß Tarat und
Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine
hier eingesehen werden können und der Zuschlag
bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Tarats
ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen,
welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kauf-
geldern erheben oder dingliche Rechte an die
Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche
so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie
sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die
nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber
gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.

Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläu-
bigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation
des Wohnhauses des Cigarrenfabrikanten
Louis Meyer Nr. 31 der Kampendahler
Bauerschaft hier selbst nebst Hofraum zu 0,30 [R.]
und Garten beim Hause zu 1,00 [R.] erkannt
und Termin dazu auf

Dienstag, den 15. Januar 1884,

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß Tarat und
Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine
hier eingesehen werden können und der Zuschlag
bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Tarats
ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen,
welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kauf-
geldern erheben oder dingliche Rechte an die
Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche
so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie
sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die
nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber
gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 29. November 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Pothmann.

Beglaubigt: Schley, Gerichtsschreiber.

Lemgo. Nach Anzeige des Gutsbesizers W. Kuhlmann Nr. 3 in Lese ist die Obligation über ein für ihn auf die seitherige Solle'sche Krugstätte Nr. 49 daselbst unter dem 15. November 1881 ingrossirte Darlehnsforderung zu 1200 *M.* verloren gegangen und behufs Löschung der Hypothek für die aus dem Zwangsverkauf der verpfändeten Stätte gelösten und zur Auszahlung gelangten Darlehnssumme zu 1200 *M.* die Mortification der darüber ausgestellten Urkunde beantragt.

Es werden daher Alle, welche an diese und die darin bestellte Hypothek, Rechte und Ansprüche erheben, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Schuldburkunde, im Termine

Freitag, den 25. April i. J.,

Morgens 10 Uhr,

so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als andernfalls die bestellte Hypothek als erloschen gilt und die Löschung derselben im Hypotheken-Buche verfügt werden soll.

Lemgo, den 13. October 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.

gez. Sterzenbach.

Beglaubigt:

E. Schwöppe,

Gerichtsschreiber.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist durch heutigen Bescheid die Subhastation des Starke'schen Wohnhauses nebst Zubehör Nr. 47b der Marien Bauerschaft hieselbst erkannt und Termin dazu auf

Dienstag, den 29. Januar 1884,

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxat und Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die

nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 21. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

gez. Pothmann.

Beglaubigt:

Schley

Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Auf den Meierhof Westervinnen Nr. 1 der Bauerschaft Lockhausen, Binnen und Nebbentrup sind ingrossirt:

1. ersten Orts am 10. Februar 1803 eine Abfindung des Lieutenants Otto Friedrich Leopold von Vangerow und dessen Ehefrau Philippine Franciska Justine, geb. Lütgert, zu 10 000 Rthl. Gold, von welcher Summe 2000 Rthl. Gold gelöscht, 4000 Rthl. Gold auf andere Gläubiger durch Cession übergegangen sind und der Rest zu 4000 Rthl. Gold noch für die ursprünglichen Gläubiger Eheleute von Vangerow im Hypothekenbuche eingetragen steht;
2. dritten Orts am 23. März 1804 ein Darlehn der Frau Rätthin Helwing zu Lemgo zu 3000 Rthl. Gold, von welchem 1400 Thaler Gold gelöscht sind, 750 Thaler Gold auf den Namen des Lieutenants Krücke und dessen Ehefrau Friederike, geb. Speck, ex cess. vom 3. Juni 1812 und 19. Juni 1824 weitere 750 Thaler Gold auf den Namen der Fürstlich Lippischen Militairkasse ex cess. vom 13./22. October 1829, endlich 100 Thaler Gold noch auf den Namen der ursprünglichen Gläubigerin Rätthin Helwing ingrossirt stehen;
3. zehnten Orts am 27. März 1813 ein Darlehn der Wittve Forstmeisters Pählig, geb. Wistinghausen, zu Detmold, zu 1000 Thaler Conventionsmünze;
4. zwischen ingr. 15 und 16 am 26. August 1829 ein Schichttheil der Kinder erster Ehe des Pächters Philipp Limberg im Dammkrüge zu Westervinnen zu 367 rth. 30 Gr., für welchen zwei daselbst befindliche Gebäude, ein Schoppen und ein Backhaus, speciell verpfändet sind.

Die Rückzahlung der ad 1 erwähnten Theil-

forderung zu 4000 Thaler Gold, welche noch auf den Namen der damals in Herford wohnhaften ursprünglichen Gläubiger von Bangerow ingrossirt steht, sowie sämtlicher ad 2 erwähnten Forderungen zu noch 1600 Thaler Gold, von denen diejenige der Fürstlich Lippischen Militairkasse zu 750 Thaler Gold bescheinigtermäßen am 16. Mai 1846 an die Frau Conductor Meyer in Humfeld und diejenige zu 100 Thaler Gold am 7. April 1807 an Frau Charlotte Catharina Henriette Lau, geb. Betten, zu Detmold außergerichtlich cedirt war, diejenige der in Detmold zuletzt wohnhaften Eheleute Krücke aber noch auf deren Namen ingrossirt steht, ist wahrscheinlich gemacht; ebenso die Rückzahlung der ad 3 und 4 genannten Forderungen zu 1000 Thaler Conventionsmünze und 367 Thaler 30 Gr.

Die Eigenthümer des Guts Westervinnen, Meier Wantrup zu Heiligenkirchen und Meier Sültmeier in Heiden, haben das Aufgebot dieser Ingrossate beantragt. Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch, den 9. April 1884,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angelegten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Forderungen für erloschen erklärt und die Löschung der Ingrossate im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Salzuflen, den 27. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.

Beglaubigt:
Ebert,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Blomberg. Nachdem die Colonen Weber Nr. 8, Brinkmeier Nr. 17, Ottolien Nr. 21, Nolte Nr. 28, Nölting Nr. 29, Bäker Nr. 32, Bäker Nr. 33, Jakob Nr. 48, Rissief Nr. 56 und Wesemann Nr. 57 zu Elbringen auf Ablösung der der Meierei Schwalenberg und der Gemeinde Elbringen auf den Gudekämpfen und Wiesen der Provokanten zustehenden Gudeberechtigung angetragen haben, wer-

den dritte Betheiligte hierdurch aufgefordert, ihre Rechte binnen drei Monaten und spätestens im Termine

Freitag, den 14. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube in Schwalenberg anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 23. November 1883.
Der Amtsrichter.
Brandes.

Blomberg. Die Stätte Wegener Nr. 59 zu Rischenau, deren Taxat hier eingesehen werden kann, soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 14. März 1884,
Morgens 10 Uhr,

auf der Gerichtsstube zu Schwalenberg öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebote und liegen die Kaufbedingungen 4 Wochen vor obigem Termine, in welchem gegen die gedachte Stätte geltend zu machende dingliche Rechte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind, in der Gerichtsschreiberei I hierfür zur Einsicht aus.

Blomberg, den 3. December 1883.
Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Derlinghausen. Auf das Steinhage'sche, jetzt Wind'sche Colonat Nr. 98 zu Hovedissen ist am 16. December 1870 für den Ziegelfarbeiter Wilhelm Schröder zu Alfemissen erlitten Orts ein Darlehn von 200 Thalern ingrossirt. Dieses Darlehn ist bescheinigtermäßen im November 1879 zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Hypotheken-Urkunde aber verloren gegangen, so daß eine lösungsfähige Quittung nicht beigebracht werden kann.

Auf Antrag der Eheleute Colon Wind werden daher Alle, welche jene Hypothek in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlegung der Urkunde spätestens in dem auf

Freitag, den 4. Juli 1884,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Derlinghausen, 22. Decbr. 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Führer.

Die im Jahre 1884 zu erlassenden Bekanntmachungen des hiesigen Amtsgerichts über Eintragungen im Handelsregister werden durch das Central-Handels-Register für das Deutsche Reich und das Lippische Amtsblatt veröffentlicht werden.

Alverdisen, den 26. December 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

F. Sprütten.

Horn. Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1884 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Horn, den 24. December 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Seit dem 26. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füsilier Heinrich Brand I dießetiger 12. Compagnie, geboren am 19. Mai 1859 zu Bega, Verwaltungsbezirk Brake, hat gestern Nachmittag 2 Uhr die Kaserne verlassen und ist bis jetzt noch nicht in dieselbe zurückgekehrt. Der Verdacht der Fahnenflucht liegt vor.

Signalement:

Vor- und Zunamen: Simon, Heinrich, Christoph Brand I, Geburtsort: Bega, Verwal-

tungs-Bezirk Brake, Fürstenthum Lippe, Größe: 1,67⁵ m, Religion: evangelisch, Profession: Ziegler, Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augen: grau, Augenbrauen: dunkelblond, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: dunkelblonder Schnurrbart, Zähne: gesund, Kinn: oval, Gesichtsbildung: länglich, Statur: gedrungen, Besondere Kennzeichen: keine, Sprache: deutsch, stottert leicht. Bei seinem Fortgehen war derselbe bekleidet mit: Tuchrock, Tuchhose IV. Garnitur, langen Stiefeln, eigener Mütze ohne Coarde, Unterhose IV. Garnitur, geliefertes Hemd, umgeschnallt: Seitengewehr Nr. 110.

Alle Behörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu lassen.

Detmold, den 27. December 1883.

Königliches Kommando des Füsilier-Bataillons
6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Freiherr von Boecklin.

Major.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 12 des Zollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bundesrath in der Sitzung vom 6. d. Mts. mehrfache Aenderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, sowie besondere Bestimmungen betreffend die zollfreie Ablassung von Petroleum für andere gewerbliche Zwecke als die Leuchtöl- und Leuchtgasfabrikation, beschlossen hat, welche mit dem 1. Januar k. Js. in Kraft treten.

Dieselben können bei allen Amtsstellen der Verwaltung der indirekten Steuern eingesehen werden.

Münster, den 17. December 1883.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Steinkopff.